

Richtlinie zur Vergabe des Jugendpreises der Stadt Kronberg im Taunus

Vorwort

Der Jugendpreis der Stadt Kronberg im Taunus wird an junge Menschen zwischen 11 und 23 Jahren vergeben werden, die durch ein besonderes soziales, kulturelles, ökologisches oder gesellschaftliches Engagement einen Beitrag für den Erhalt und die Entwicklung Kronbergs als lebenswerte Stadt leisten.

Der Preis dient der Förderung und Würdigung junger Menschen, die aufgrund ihres Lebensalters und persönlicher Entwicklungsphase einen frischen, unbelasteten oder auch provokativen Blick auf das Leben in Kronberg haben und diese Fähigkeiten in Vorhaben und Projekten kreativ und engagiert für die Weiterentwicklung des Gemeinwesens Kronberg nutzen.

Wer kann teilnehmen?

- jungen Menschen im Alter von 11 bis 23 Jahren.
- Einzelne oder Gruppen
- mit Wohnsitz in Kronberg; bei Gruppen oder Schulklassen soll die Mehrzahl der Teilnehmer ihren Wohnsitz in Kronberg im Taunus haben

Welche Ideen werden gefördert?

Gefördert wird gesellschaftliches Engagement, das über den Bereich der „normalen“ Vereins- und Gruppenaktivitäten hinausgeht.

Preiswürdig sind nur vollzogene Leistungen, nicht bereits Ideen und Pläne. Die zur Prämierung eingereichten, durchgeführten Projekte können unter anderem aus folgenden Bereichen kommen:

- Soziales
- interkulturelles Zusammenleben
- Stadtentwicklung
- Umweltschutz

Wie kann man sich bewerben?

Die Jugendlichen oder Dritte an deren Stelle reichen durchgeführte Projekte schriftlich, per Video oder auf andere kreative Weise unter Angabe der persönlichen Daten der Teilnehmer ein. Die Bewerber stellen ihr Projekt dem Auswahlgremium vor.

Wie wird der Preis den Jugendlichen nahe gebracht?

Der Jugendpreis wird mit Handzetteln und Plakaten in Schulen und Jugendhäusern sowie über Pressemitteilungen beworben. Hauptansprechpartner für die Bewerbung des Preises sind die weiterführenden Schulen. Dort werden die Schulleitungen und das Lehrerkollegium um Unterstützung gebeten, den Preis bekannt zu machen und Schüler für die Teilnahme zu motivieren. Weiterhin wird die Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring angestrebt, um auch junge Vereinsmitglieder über den Preis zu informieren und zur Teilnahme anzuregen.

Die Schülervertretungen und die Vereine werden aktiv eingebunden, damit interessante Projekte/Leistungen erkannt und Schüler motiviert werden, sich an der Ausschreibung des Jugendpreises zu beteiligen. Die o.g. Kooperationspartner werden gebeten, analog zur Stadt Kronberg im Taunus im Internetauftritt wichtige Informationen über den Jugendpreis, wie Teilnahmebedingungen und Ansprechpartner, einzustellen. Ein Teilnahmeformular soll hier als Download angeboten werden.

Die Presse wird über die Ausschreibung des Preises ausführlich informiert, eine journalistische Begleitung der Vergabe des Jugendpreises wird angestrebt.

Ausschreibungsdaten und Auswahlgremium

Der Jugendpreis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und erstmals 2009 vergeben. Der Stichtag für die Abgabe der Bewerbung ist jeweils der letzte Schultag vor Beginn der Sommerferien des laufenden Schuljahres. Die Bewerbungen sind im Amt für Jugend, Senioren, Sport und Soziales, Katharinenstr. 7, 61476 Kronberg im Taunus abzugeben.

Die Jury des Jugendpreises setzt sich aus zwei Mitgliedern des Stadtjugendrings, zwei Mitgliedern der Schülervvertretungen, einer Lehrkraft einer weiterführenden Schule und einem Mitarbeiter des Amtes für Jugend, Senioren, Sport und Soziales sowie der/dem Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses und dem Bürgermeister zusammen. Der Magistrat beruft das Auswahlgremium.

Der Preis und die Auszeichnung

Die Stadt Kronberg im Taunus stellt für die Prämierung der durchgeführten Projekte bis zu 1.000 Euro zur Verfügung. Das Auswahlgremium entscheidet, ob ein oder mehrere Projekte prämiert werden und in welcher anteiligen Höhe.

Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt öffentlichkeitswirksam in einem der jugendlichen Zielgruppe entsprechendem Rahmen.

Die Richtlinie tritt zum 01.06.2009 in Kraft.

Kronberg im Taunus, den

Der Magistrat der
Stadt Kronberg im Taunus



Klaus E. Temmen
Bürgermeister